

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ: BMGF-11001/0216-I/A/5/2017

Wien, am 5. Juli 2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 13058/J der Abgeordneten Ruperta Lichtenecker, Freundinnen und Freunde** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1 bis 5 und 8:

- *Wie weit ist - bezogen auf die in Ihrem Ressort vorhandenen Daten – der Umsetzungsstand des im Regierungsprogramm 2017/2018 verankerten Ziels, bis 2020 alle Daten der öffentlichen Verwaltung nach Möglichkeit als Open Data zur Verfügung zu stellen?*
- *Bis Ende Oktober 2017 sollen laut Regierungsprogramm die verfügbaren Datenbestände auf ihre Open Data Tauglichkeit geprüft werden: wann wurde in Ihrem Ressort mit dieser Prüfung begonnen?*
- *Wie viele Personen sind mit dieser Prüfung beschäftigt?*
- *Ist ein vollständiges Prüfverfahren im Sinne der Frage 2 bis Ende Oktober realistisch?*
- *Welche Daten aus Ihrem Ressort werden in die Prüfung einbezogen, welche von vornherein ausgeschlossen?*
- *Wie groß ist der Umfang der in Ihrem Ressort zu prüfenden Daten?*

Ich verweise auf die Beantwortung des Herrn Bundeskanzlers zu der an ihn gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 13055/J.

Fragen 6, 7 und 11:

- *Nach welchen Kriterien wird die im Regierungsprogramm genannte "Open Data Tauglichkeit" beurteilt?*
- *Welche Kriterien stehen einer Veröffentlichung von Daten entgegen?*

- *Welche Maßnahmen werden ergriffen um den Schutz persönlicher Daten zu sichern und einen Rückschluss auf natürliche Personen zu verhindern?*

Auf die Ausführungen des Herrn Bundeskanzlers zu der an ihn gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 13055/J darf verwiesen werden.

Frage 9:

- *In wie ferne setzt Ihr Ressort Maßnahmen, um die gewünschte Forcierung der Einbindung von Daten aus dem privaten Sektor zu erreichen?*

Die Bereitstellung erfolgt im Rahmen gesetzlicher Melde- und Dokumentationsverpflichtungen, die auch den Privatsektor betreffen.

Frage 10:

- *In wie weit stellt Ihr Ressort sicher, dass im Sinne der Open Innovation Strategie bei geförderten Forschungsprojekten in stärkerem Maße als bisher Open Access- und Open Data-Strategien angewendet werden?*

Zu dieser Frage darf ich auf die Ausführungen des Herrn Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft zur parlamentarischen Anfrage Nr. 13061/J verweisen.

Dr.ⁱⁿ Pamela Rendi-Wagner, MSc

